

Bundesblatt

80. Jahrgang.

Bern, den 16. Mai 1928.

Band II.

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.*

*Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzeile oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern.*

2320**Botschaft**

des

**Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Bewilligung
von Krediten für Materialanschaffungen der Post- und der
Telegraphen- und Telephonverwaltung für das Jahr 1929.**

(Vom 8. Mai 1928.)

Die Post- und die Telegraphen- und Telephonverwaltung haben jedes Jahr bedeutende Materialmengen, wie Kraftwagen, Telephonkabel, Telephonzentralen, Telephonteilnehmerapparate und dergleichen zu beschaffen. Um ihnen die rechtzeitige Bestellung zu ermöglichen und um den Lieferanten eine genügend lange Lieferfrist einräumen zu können, sollte den beiden Verwaltungen schon in der Junisession 1928 der Kredit für die nachverzeichneten, auf Rechnung des Jahres 1929 anzuschaffenden Materialien bewilligt werden:

IX. Postverwaltung.**C. Kapitalrechnung.****2. Inventarkonto.**

a. Motorfahrzeuge und zugehörige Einrichtungen Fr. 665,000

Begründung.

Auf Ende 1928 wird die Postverwaltung noch über 33 Armeelastwagen aus den Jahren 1916—1918 verfügen. Die Chassis sind in technischer Beziehung veraltet und eignen sich nicht mehr für den Reisedienst. Die Karrosserien sind zum Teil schadhaft. Es ist beabsichtigt, 19 dieser Wagen, die bei der Post nicht zu andern Zwecken verwendet werden können, der Militärverwaltung zurückzugeben und sie durch ebenso viele neue moderne Wagen zu ersetzen. Bei einem Durchschnittspreis von Fr. 35,000 ergibt sich eine Ausgabe von Fr. 665,000.

Die neuen Fahrzeuge würden in der zweiten Hälfte des Jahres 1928 in Auftrag gegeben, um im Jahre 1929 frühzeitig in Betrieb gesetzt werden zu können.

X. Telegraphen- und Telephonverwaltung.

C. Kapitalrechnung.

2. Materialkonto.

I. Materialkosten.

Materialanschaffungen:

a. Linienbaumaterial	Fr. 2,494,000
b. Apparate	» 3,919,500
	Fr. 6,413,500

Begründung.

Zu a. Für den Ausbau der oberirdischen und der unterirdischen Leitungsnetze zum Anschluss der im Jahre 1929 zu erwartenden neuen Teilnehmer, für Umbauten, sowie für die Auslegung eines neuen Telephonkabels Bern-Thun-Spiez müssen schon im Jahre 1928 bestellt werden:

Imprägnierte Holzstangen	Fr. 350,000
Überführungsisolatoren	» 60,000
Sicherungs- und Verteilkasten	» 259,000
Erdkabel für Teilnehmeranschlüsse	» 526,000
Fernkabel samt den zugehörigen Pupinspulen	» 876,000
Gummikabel für Verteilpunkte und Hauseinführungen	» 120,000
Zorseisen als Kabelschutzkanäle	» 230,000
Verschiedene Kleinmaterialien	» 73,000
	Fr. 2,494,000

Zur nähern Begründung der bedeutenden Ausgabe von Fr. 876,000 für das Fernkabel Bern-Thun-Spiez sei noch besonders hervorgehoben, dass der Telephonverkehr mit dem Berner Oberland dringend einer Verbesserung bedarf. Die bestehenden oberirdischen und unterirdischen Linien sind zum grössten Teil vollbesetzt, so dass die Auslegung eines neuen Kabels und dessen Bereitstellung für den Beginn der Sommersaison 1929 unerlässlich sind.

Zu b. Die langen Lieferfristen, mit denen bei den nachverzeichneten, im Jahre 1929 in Betrieb zu nehmenden Materialien, Apparaten und Einrichtungen gerechnet werden muss, bedingen deren Bestellung im Jahre 1928:

Automatische Teilnehmerapparate	Fr. 699,500
Hall-Automaten für selbstkassierende Sprechstationen samt den nötigen Zusatzeinrichtungen	» 380,000
Wechselstromwecker als Zusatzapparate für Teilnehmerstationen	» 200,000
Umschaltapparate für Teilnehmerstationen und für Telephonzentralen	» 500,000
	Übertrag Fr. 1,779,500

Übertrag	Fr. 1,779,500
Montierungsmaterial (Drähte, Kabel und Gestelle)	» 270,000
Trockenelemente für Teilnehmerstationen in Netzen mit Lokal- batteriezentrale	» 190,000
Spezialeinrichtungen in verschiedenen Zentralen zur Verbesse- rung der Lautübertragung bei grossen Entfernungen und zur Erweiterung des automatischen Schaltdienstes im Fernver- kehr	» 250,000
Automatische Zentrale Biel, zum Ersatz der vollbesetzten Lokal- batteriezentrale	» 900,000
Zentralbatteriezentrale Davos, zum Ersatz der vollbesetzten Lokalbatteriezentrale auf den Zeitpunkt der beginnenden Sommersaison 1929	» 250,000
Erweiterung der automatischen Unterzentralen Örlikon, Tiefen- brunnen und Wollishofen, bedingt durch starken Teil- nehmerzuwachs	» 280,000
	<u>Fr. 3,919,500</u>

Obige Kredite bilden einen Bestandteil des allgemeinen Voranschlages für das Jahr 1929 und werden in diesen eingestellt. Für die Materialien, die ohne Nachteil erst im Jahre 1929 bestellt werden können, werden die Kreditbegehren im Dezember 1928 mit dem ordentlichen Voranschlag für das Jahr 1929 vorgelegt.

Wir beehren uns, Ihnen die Genehmigung der hiervor aufgeführten Kreditbegehren zu beantragen, und benützen den Anlass, Sie unserer ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Bern, den 8. Mai 1928.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Schulthess.

Der Vizekanzler:

Leimgruber.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

betreffend

die Bewilligung von Krediten für Materialanschaffungen der Post- und der Telegraphen- und Telephonverwaltung für das Jahr 1929.

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 8. Mai 1928,

beschliesst:

Für Materialanschaffungen der Post- und der Telegraphen- und Telephonverwaltung werden die nachverzeichneten Kredite bewilligt. Die Kredite bilden einen Bestandteil des allgemeinen Voranschlages für das Jahr 1929 und sind in diesen einzustellen.

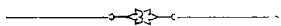
IX. Postverwaltung.**C. Kapitalrechnung.****2. Inventarkonto.**

a. Motorfahrzeuge und zugehörige Einrichtungen Fr. 665,000

X. Telegraphen- und Telephonverwaltung.**C. Kapitalrechnung.****2. Materialkonto.****I. Materialkosten.**

Materialanschaffungen:

a. Linienbaumaterial	Fr. 2,494,000
b. Apparate	» 3,919,500
	<u>Fr. 6,413,500</u>



Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Bewilligung von Krediten für Materialanschaffungen der Post- und der Telegraphen- und Telephonverwaltung für das Jahr 1929. (Vom 8. Mai 1928.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale

Jahr	1928
Année	
Anno	

Band	2
Volume	
Volume	

Heft	20
Cahier	
Numero	

Geschäftsnummer	2320
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	

Datum	16.05.1928
Date	
Data	

Seite	33-36
Page	
Pagina	

Ref. No	10 030 357
---------	------------

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.